

[fol. 124v]

Den 12. February 1654 mit *Occasion*<sup>206</sup> des  
gewesten Casstners alhie, Leon. Kriegers,  
Abzug, seiner Vahrnusfuehr<sup>207</sup> zu Wasser,  
6641 Gulden Preugefell nacher Straubing  
yberbracht worden, dem Schefmaister Hansen  
Hueber von Deckhendorf an statt Schefmieth  
verrechnet 1 Reichstaller, dem Gelt vom  
Wasser einzeffiern 30 kr., vf- vnd abzeladen  
15 kr. vnd deß Schreibers Verzöhrung 3 Gulden,  
thuet alle Außlag

5 fl. 15 kr.

Den 27. Marty sein abermahln 9439 Gulden  
10 kr. zur Rentcasza geliefert wordn, ein  
Schreiber verzört 4 Gulden vnd von dem  
Gelt *per* Äxt Fuehrlohn geben wegen ybln  
Weegs 7½ Gulden, thuet zesammen

11 fl. 30 kr.

*Huius* fl. 16 kr. 45

[fol. 125r]

Den 11. April 1654 widerumben 5219 Gulden  
ybersendt, zugleich die Ressts Abrechnung verttiger  
Rechnung beschechn, hat ein Schreiber vf Ver-  
zörung vnd Rittgelt ausgelegt 5 Gulden 36 kr.  
vnd von dem Gelt Fuerlohn, weiln wegen Hohen-  
gewässer Vmbraisen miessen, Hannsen Hueber zalt  
7 Gulden, trifft zusamen

12 fl. 36 kr.

Vnder Vfnemung verttiger Rechnung haben die  
Churfürstlichen Rätth vnd Herrn Rechnungs*commissarii* bey  
Christophen Bayrn, Gasstgeben alhie, für die  
Schreiber vnd Gutschier<sup>208</sup> Ordinary Cosstgelt vnd  
vf die Lehenpferdt auß der Churfürstlichen Preucasza  
erheben vnd abrichtn lassn laut *Signatur*

N<sup>o</sup>. 130 in Summa 57 Gulden 42 kr., dem Schef-  
maister Oßwaldn Sailler, so die *p.*<sup>209</sup> Herrn Rätth  
*per* Wasser nach Weix gefierrth, Schefmieth 3 fl.,

N<sup>o</sup>. 131 thuet zusamen

60 fl. 42 kr.

<sup>206</sup> Anlaß, Gelegenheit. Kriegers Dienstzeit als Kelheimer Kastner endete am 31. Dezember 1653, am 1. Januar 1654 begann sein Dienst als Traunsteiner Kastner. FERCHL: Beamte, S. 857 u. 1132.

<sup>207</sup> Fahnus: Vermögen, (bewegliche) Habe. RIEPL: Wörterbuch, S. 117. Sh. hierzu HA 1653/54, *Ein neuer Kastner*.

<sup>208</sup> Kutscher.

<sup>209</sup> Die Abkürzung steht für die Titulierung(en), die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).